

02110



muro[®] san Sperrputz / Sperrmörtel

Werk trockenmörtel zur Herstellung druckwasserdichter Sperrputze und -mörtel für Innen- und Außenabdichtungen

Produktbeschreibung:

muro san Sperrputz ist ein hochsulfatbeständiger, gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel gemäß DIN 18557 sowie DIN EN 998-1 zur Herstellung von Innen- und Außenabdichtungen auf mineralischen Baustoffoberflächen gegen Feuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und Druckwasser bis 3 bar.

Anwendungsgebiete:

muro san Sperrputz wird eingesetzt zur Herstellung von:

- wasserdichten Abdichtungen von erdberührten Bauteilen im Innen- und Außenbereich
 - Sockelputzen bei Spritzwasserbelastung
 - Abdichtungen von Feuchträumen und Naßzellen
 - Abdichtungen von Schwimmbädern und Wasserreservoirs
- und zum
- Vergießen von Bauteilen und Rohrdurchführungen bei Sperrbetonbauteilen
 - Herstellen von Hohlkehlen und Gegendruckfugen an Wand/Boden-Anschlüssen.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

muro san Sperrputz bewirkt aufgrund eines dichten Mörtelgefüges, das durch die spezielle Auswahl der Zuschläge und Bindemittel erzielt wird, eine hohe Dichtungswirksamkeit.

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser **muro-Labor**.

Technische Daten:

Materialbasis	mineralische Bindemittel und Zuschläge
Aussehen	hellgrau
Rohdichte (ausgehärtet)	ca. 1,80 kg/l
Verarbeitungszeit	25-40 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Baustofftemperatur)	nicht unter 5°C
Verbrauch	ca. 15 kg/m ² je cm Putzdicke 4 kg/lfm. Hohlkehle
Mindestputzdicke	20 mm
Biegezugfestigkeit	8,8 N/mm ²
Druckfestigkeit	CS IV gemäß DIN EN 998-1
Verhältnis Druck-/ Biegezugfestigkeit	1,8
Druckwasserdichtigkeit	ca. 3 bar* (bei 2 cm Putzdicke)
Lagerung	trocken auf Paletten oder Holzrosten lagern
Lagerfähigkeit	max. 6 Monate
Lieferform	Sack á 30 kg / Siloware

* Prüfung im **muro-Labor** (28 Tage bei 20°C / 65% r. F).

Verarbeitung:

Vorbehandlung:

Nach sorgfältiger Säuberung und Vornässen des Untergrundes ist dieser mit dem Werk trockenmörtel **muro san Spritzbewurf** volldeckend vorzubereiten. Alternativ dazu erfolgt der volldeckende Spritzbewurf mit dem baustellengemischten Mörtel unter Zusatz von **muro nex**. Salzbelastende Untergründe erhalten vor dem Spritzbewurf noch eine Salzbehandlung mit **muro sil** (siehe Techn. Merkblätter).

muro san Sperrputz darf während der Abbindezeit keiner Wasserbelastung ausgesetzt werden. Wassereinträge und starke Durchfeuchtungen sind vorher mit **muro Stopfmörtel** oder **muro pox Injektionsharzen** zu beheben (siehe Techn. Merkblätter). Bei Innenabdichtungen sind alle statischen Belange zu überprüfen, um Rißbildungen und Verformungen des Untergrundes auszuschließen.

Mischanleitung:

8 l sauberes, kaltes Wasser im Mischkübel vorlegen, Sackinhalt (30 kg) einstreuen, intensiv und homogen im geeigneten Mischer vermischen.

Wasserverbrauch bei geeigneter Putzmaschine (z.B. G4) ca. 220 l/Std.

Mischzeit: Zwangsmischer ca. 2 Minuten

Innendichtung:

muro san Sperrputz wird nach dem Abbinden des Spritzbewurfes (mind. 4 Stunden) in 1 bis 2 Arbeitsgängen mindestens 20 mm dick aufgetragen. Bei hoher Durchfeuchtung oder Druckwasser kommt nur 2-lagig in Frage, um die Abbindezeit so kurz wie möglich zu halten. Zwischenschichten sind rau zu belassen und gut vorzunässen (Wartezeit mind. 4 Stunden zwischen den Lagen). Die Oberfläche wird mit einem Reibebrett gut abgerieben und geglättet, falls erforderlich. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung sollte in Innenräumen zusätzlich **muro san Sanierputz WTA** aufgebracht werden (Schichtdicke mind. 10 mm lt. WTA). Hierzu ist es erforderlich, die oberste Lage Sperrputz rau zu belassen bzw. aufzurauen.

Bei wannenartig umlaufender Innendichtung sind die Innen- von den Außenwänden zu trennen und die Dichtung ansatzlos durchzuführen. Zur Vermeidung aufsteigender Kapillarfeuchtigkeit ist in den Außenwänden gegebenenfalls eine chemische Horizontalsperre mit **MUROfluid** oder **MUROfluid SMK** einzubauen (siehe Techn. Merkblatt).

Außendichtung:

muro san Sperrputz wird nach dem Abbinden des Spritzbewurfes (mind. 4 Stunden) in 1 bis 2 Arbeitsgängen mindestens 20 mm dick aufgetragen. Bei hoher Durchfeuchtung oder Druckwasser kommt nur 2-lagig in Frage, um die Abbindezeit so kurz wie möglich zu halten. Zwischenschichten sind rau zu belassen und gut vorzunässen (Wartezeit mind. 4 Stunden zwischen den Lagen). Die Oberfläche wird mit einem Reibebrett gut abgerieben.

Der Übergang Wand/Sohlen-Anschluß wird hohlkehlig ausgebildet. Auf den ausgehärteten Putz (Wartezeit mind. 14 Tage) wird nach dem Voranstrich mit **muro bit LF** und eine Beschichtung mit **muro bit Bitumenbeschichtung** aufgebracht (siehe Techn. Merkblätter).

Anmerkung:

Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.

Hohlkehle oder Gegendruckfuge:

Im Bereich des Wand/Sohlen-Anschlusses oder der Papplage wird eine 4/4 cm dimensionierte Nut gestemmt. Diese Nut wird mit einer Haftschlämme aus **muro san Spritzbewurf**, alternativ aus dem Baustellenmörtel mit **muro nex** vorgestrichen.

Frisch in frisch erfolgt die Ausmörtelung der verbleibenden Nut mit **muro san Sperrputz**.

Diese Maßnahme ist bei Innen- und Außenabdichtungen besonders dann erforderlich, wenn hohe Druckwasserbelastung vorliegt. Bei Wasseranfall während der Ausführung ist eine Vordichtung mit **muro Rapid** oder **muro pox Injektionsharzen** vorzunehmen.

Hinweise:

- muro san Sperrputz im Innenbereich nur auf Baukörper aufbringen, die keine Baudehnungsrisse erwarten lassen.**
- Für Ausführung und Nachbehandlung gelten die Richtlinien für Putz nach DIN 18550: Hitze, Frost, starken Wind während und bis 24 Stunden nach der Ausführung vermeiden, sowie für ausreichend lange Feuchthaltung sorgen.
- Glas, Holz, Einbauteile gegen Materialverschmutzung schützen.
- Verschmutzte Teile sofort mit Wasser intensiv reinigen.
- Die Reinigung aller Werkzeuge und Geräte erfolgt sofort nach deren Gebrauch ebenfalls mit Wasser.
- Die Entsorgung ausgetrockneter Reste erfolgt über die Hausmülldeponie.

Sicherheitsratschläge:

Der **muro san Sperrputz** unterliegt nicht der GefStoffV.

Jedoch in verarbeitungsfähigem Zustand wirkt **muro san Sperrputz** aufgrund seiner Alkalität "ätzend".

Die angeordneten Schutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften der Chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Aufgrund seiner alkalischen Reaktion mit Wasser, sollten keine größeren Mengen ins Grund- oder Oberflächenwasser gelangen, trotz Wassergefährdungsklasse WGK = 0.



D-97528 Sulzdorf a.d.L.
Brennhäuser Str. 2
Telefon 09763 / 93079-0
Telefax 09763 / 93079-29
www.muro-bauprodukte.de